

Siedlergemeinschaften sehr aktiv

Dachverband tagte – Keine besonderen Probleme – Vortrag von Hans Troidl

Weiden. (bz) Wesentliche Probleme tauchten nicht auf bei der Sitzung des Dachverbands der Weidner Siedlergemeinschaften am Dienstag. Aus den Berichten der einzelnen Vorstände waren viele Aktivitäten zu entnehmen, die sich im Verlauf des Sommers vor allem auf Feste und Ausflüge bezogen. Angesichts der nahenden kalten Jahreszeit hielt Oberamtsrat Hans Troidl, der Leiter der städtischen Hochbauabteilung, einen Vortrag über Heizungsfragen.

Der Vorsitzende des Dachverbands, Stadtrat Wilhelm Cantzler, zeigte sich im Hinblick auf die Landtagswahl erfreut über das gute Abschneiden von MdL Otto Benner, dem Bezirksvorsitzenden der Oberpfalz des Bayerischen Siedlerbundes. Benners Stimmengewinne seien sicher auch auf seinen Einsatz für die Siedler zurückzuführen, meinte Cantzler.

Für die drei gastgebenden Gemeinschaften hießen in der AW-Tagesstätte an der Hohenstaufenstraße Josef Nickl von „Eigenheim“ Mooslohe, Hermann Magerl von den Moosfurt-Siedlern und Michael Schlosser namens der Merklsteig-Siedler die Delegierten willkommen. Wilhelm Cantzler wünschte dem Nachfolger von Winfried Eginger als Vorstand der EAW-Siedler, Oskar Puff, ein erfolgreiches Wirken.

Nachdrücklich stellte Cantzler seine Bereitschaft heraus, für den Dachverband „mehr als nur Routinearbeit“ leisten zu wollen. Die Siedlervorstände sollten sich an ihn wenden, falls Probleme auftreten, um sie schließlich auf behördlichem oder gegebenenfalls auch rechtlichem Wege zu lösen. Zufrieden äußerte sich der Vorsitzende über den Gemeinschaftssinn unter den Siedlern.

Richtig heizen – behaglich wohnen – Energie sparen“ lautete das Thema, zu dem Hans Troidl eingehend Stellung bezog. Wie sich der Mensch einen Mantel anziehe, sei für das Haus eine Isolierung notwendig. Troidl hob die Bedeutung der Wärmedämmung hervor. Um jedoch sparsam zu heizen, müssten auch Kessel und Brenner in Ordnung sein und den räumlichen Gegebenheiten entsprechen.

Den Brenner nach der Größe des Hauses einzustellen und den Kessel mit einem Außenthermostat zu versehen, riet Hans Troidl. Falls ein neuer Heizkessel anzuschaffen sei, sollte zuvor eine genaue Berechnung des Wärmebedarfs für das Haus vorgenommen werden. Den Ausführungen schlossen sich zahlreiche Fragen aus den Reihen der Siedler an.

„Per neue Tag“
v. 28. 10. 86